

Probiere es selbst!

Kinder erschließen sich Materialeigenschaften, Funktionsweisen von Werkzeugen und Geräten durch eigenes Experimentieren im Museum.

Methodenkategorie

- » Sich Objekten und Inhalten nähern

Kompetenzbereiche

- » Ästhetische Kompetenz
- » Feinmotorische, kreativ-künstlerische oder praktische Fertigkeiten Experimentieren und Umgang mit Materialien, Gegenständen, Werkzeugen
- » Fachkompetenz
Verwendung eines Materials oder Gegenstandes kennen
Bezug zu Werkzeugen von heute
- » Sprachkompetenz
Kommunikationskompetenz, Beschreiben und Benennen
- » Soziale Kompetenz
Teamarbeit

Rahmen

- » Alter ab 4 Jahre
- » Maximal 15 Kinder
- » Zeitbedarf
Diese Phase dauert länger, da es sehr wichtig ist, dass alle Kinder ausprobieren und sich über die gemachten Erfahrungen austauschen.
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

- » Hängt vom Thema ab. Wichtig ist, dass jedes Kind bzw. jede Kleingruppe ausreichend Material zur Verfügung hat.
- » Siehe auch Tipps & Tricks

So geht's

- » Jüngere Kinder „be-greifen“ die sie umgebende Welt über das Anfassen, Fühlen, vielfältige sinnliche Wahrnehmen, die ganz konkrete Anschauung und das Ausprobieren. „Probiere es selbst“ ist deshalb eine wichtige museumspädagogische Herangehensweise.
- » Die Kinder experimentieren mit vorbereiteten Materialien. Je nach Führungsthema kann es sich um eine Maschine, ein Werkzeug, ein Möbelstück, ein Instrument, verschiedene Rohmaterialien etc. handeln.
- » Die Kinder erhalten den Gegenstand oder das Material, um es alleine, paarweise oder in Kleingruppen auszuprobieren.
- » Dabei wird ihnen nicht vorgegeben, wie es funktioniert. Sie sollen die Funktion des Gegenstands gemeinsam herausfinden.
- » Geben Sie erst Hinweise oder Unterstützung, wenn die Kinder die Funktionsweise – auch nach Diskussion in der Gruppe oder gegenseitiger Hilfestellung – nicht herausfinden.
- » Danach werden die gemachten Erfahrungen gemeinsam besprochen, Abläufe eventuell gemeinsam wiederholt, mögliche Funktionsweisen und Hintergründe geklärt.



Tipps & Tricks

- » Kleingruppen sind sinnvoll, damit die Kinder sich gegenseitig austauschen und helfen können.
- » Mehrere unterschiedliche Experimentierstationen aufbauen bzw. so viel Material vorrätig haben, dass alle Kinder gleichzeitig beschäftigt sind.
- » Materialbedarf und Ablauf am Beispiel der Steinzeit: Leder- oder Fellstück, circa 15 x 15 cm, Brett, circa 15 x 15 cm als Unterlage, Feuersteinklinge zum Schneiden oder Schaben.
Gruppenarbeit ist hierbei sehr wichtig, da sich die Kinder gegenseitig helfen müssen, damit das Durchschneiden des Fells gelingen kann. Ein Kind hält das Lederstück oder das Fell fest und spannt es, das andere schneidet oder schabt.

Varianten & Kombinationen